

Klützer

Kirchen

Winkel Bote



März bis Mai 2026

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!
Sieben Wochen ohne Härte

edition christmon

Nachgedacht	Seite 3
Termine für Kinder	Seite 4
Kinderseite	Seite 5
Jugend in der Kirche & Fotoausstellung	Seite 6
Gesprächsangebote & Kino	Seite 7
Weltgebetstag	Seite 8
Kennen Sie eigentlich...	Seite 9
Besondere Gottesdienste, Musik &	
Termine im Frühling	Seite 10
Terminkalender	Seite 12
Geburtstage	Seite 14
Faszination Kirchenschätze	Seite 16
Religion für Neugierige	Seite 18
Ehrenamt	Seite 19
Lebenswege	Seite 20
Aus den Kirchengemeinderäten	Seite 21
Feste Termine	Seite 22
Gemeindeansprechpartner*innen	Seite 23



Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns nun schon in der zweiten Woche der Passionszeit. Fünf Wochen bis Ostern liegen noch vor uns. Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche hat das Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Was für ein passendes Leitwort für eine Zeit, in der Menschen oftmals sehr rau miteinander umgehen! Wir erleben das in der Politik, in Talkshows, die wir über unsere Bildschirme nach Hause holen, wir erleben das aber auch im menschlichen Miteinander in unserem Alltag. Wir sehen gestresste Menschen, die ihre Geduld verlieren, die respektlos erscheinen, die sogar wütend und gewalttätig agieren. Wie wohltuend wirkt da die Einladung zu einer Fastenzeit ohne Härte! Wir sind aufgerufen, mit den Augen Gottes die Welt zu sehen, und diese sind liebend. Liebende Blicke, wenn wir uns selbst im Spiegel betrachten, und liebende Blicke für die anderen um uns herum. Das klingt einfach, ist es aber nicht. Wenn ich mich über den anderen ärgere, will auch der Unmut heraus. Und wenn ich mit mir selbst unzufrieden bin oder mich verletzt fühle, wie soll ich dann mit meinem Gegenüber zufrieden sein?

Die Fastenaktion begann mit einer Woche, die nach unseren Sehnsüchten fragte. Es wird an Salomo erinnert, der zu Beginn seiner Königszeit im Traum von Gott nach seinem Herzenswunsch

gefragt wurde, und er antwortete: „Gib mir, deinem Knecht, ein hörendes Herz“ (1. Könige 3, 9). Er weiß, wie wichtig es ist, als Machthaber Dinge richtig zu verstehen, sich in Situationen einzufühlen, einen Schritt nach außen zu treten und mit etwas Abstand zu urteilen. Und ich denke, dies gilt nicht nur für Machthabende, sondern für uns als Menschen, die in einer Gemeinschaft mit anderen leben, ebenso. Wir wissen, wie anders Gespräche ausfallen, wenn das Herz beteiligt ist.

Nun sind wir bereits in der zweiten Woche der Fastenaktion und werden eingeladen, unsere Füße mit Gott auf weiten Raum zu stellen. „Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes: du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31, 8-9).

Ein befreiendes Bild: Ich bin mit all meinem Kummer nicht allein, ich lege ihn ab, vertraue ihn Gott an, werde leichter und finde neue Wege - und vielleicht auch den liebenden Blick.

Lassen wir uns nun gemeinsam auf das Motto der Fastenzeit ein, üben wir es in den kommenden Wochen bis Ostern - und am besten auch darüber hinaus.

Mit herzlichen Grüßen
Martina Miersch

Krabbelgruppe

Für **Kinder** im Alter von **0-3 Jahren** mit Papa oder Mama.

dienstags, 9:30 bis 11:00
im Pfarrhaus Klütz

Leitung: Ariane Hausner
0172 5919543



MiniKirche

Für **Kinder** im Alter von **0-6 Jahren** mit ihren Lieblingserwachsenen.



an Donnerstagen, 17:00 bis 18:30

...im Pfarrhaus **Klütz** (*Predigerstr. 8*):
05. März | 16. April | 28. Mai | 25. Juni

...voraussichtlich demnächst in **Grevesmühlen** statt in Warnow – die Termine werden im kommenden WinkelBoten bekannt gegeben.

Leitung: Kirsten Hoffmann-Busch
& Thorsten Kuhn (Diakon)
038825 22274 (*Pfarramt*)



Kinderchöre

Für **Kindergartenkinder** der Klützer Schlossspatzen,
ab 4 Jahren:
donnerstags, 9:30 bis 10:15
in der Kita-Mensa



Für **Schulkinder** der Grundschule Boltenhagen:
donnerstags, 14:00 bis 15:00
im Musikraum der Grundschule

Leitung: Johannes Prätorius (Musiker)
0179 9101148
und Gloria Hübner

Kinder-Kirchen-Treff/ Christenlehre

Für **Grundschulkinder**,
dienstags, 13:45 bis 15:00
im Kirchgemeindehaus Boltenhagen.

Thorsten Kuhn holt die Christenlehre-Kinder vom Hort ab und begleitet sie gegen 15:00 zurück zur Grundschule (bzw. zum Hort, Bus, Kindersport).

Leitung: Thorsten Kuhn (Diakon)
0160 95331137
thorsten.kuhn@elkm.de

Zum Vormerken: Wilde Wiese 2026
(ehem. „Kinder-Bibel-Camp“)

Das Camp „Wilde Wiese“ für Grundschulkinder findet dieses Jahr **vom 13. bis 14. Juni in Roggenstorf** statt.

Anmeldung bei Thorsten Kuhn



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
R Petrus
S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
S Vizepharao
T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
T Schlosser
U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- J Miriam
I Maria
K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm:

- D Sportlehrer
E Prophet
F Pfarrer

2

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflegung: JESUS



Konfirmandenkurs 2024-2026

Die erste regionale Konfigruppe der Kirchengemeinden Grevesmühlen, Roggenstorf und Klütz-Boltenhagen & Bössow trifft sich mittwochs im 14-tägigen Rhythmus im Pfarrhaus in Damshagen.

Die nächsten Treffen:
mittwochs, 14-tägig,
17:30 Uhr bis 19 Uhr

- 4. & 18. März 2026
- 20. bis 22. März 2026 regionales Konfirmandenwochenende in Dreilützow
- 15. & 29. April 2026
- 24. bis 26. April Konfirmandenfahrt nach Hamburg
- 10. Mai, 10 Uhr, Vorstellungsgottesdienst in Damshagen
- 13. Mai
- 23. Mai Stellprobe in Grevesmühlen
- 24. Mai, 11 Uhr, Konfirmation in Grevesmühlen



Konfirmandenkurs 2025-2027

Die zweite regionale Konfigruppe der Kirchengemeinden Grevesmühlen, Roggenstorf und Klütz-Boltenhagen & Bössow trifft sich donnerstags im 14-tägigen Rhythmus im Pfarrhaus in Damshagen.

Die nächsten Treffen:
donnerstags, 14-tägig,
16 Uhr bis 17:30 Uhr

- 12. & 26. März 2026
- 20. bis 22. März 2026 regionales Konfirmandenwochenende in Dreilützow
- 23. April 2026
- 7. & 21. Mai 2026

Fotoausstellung in der Klützer Kirche

Der Fotoclub '82 Grevesmühlen und der Fachdienst Bildung und Kultur beim Landkreis Nordwestmecklenburg riefen im letzten Jahr zum 40. Kreisfotowettbewerb im Landkreis NWM auf. Gesucht wurden Fotos, die die Schönheit und das Leben der Region widerspiegeln.

Inzwischen stehen die Sieger fest, und ihre Fotos **können bis zum 23. März 2026 täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr** in der **Klützer Marienkirche** betrachtet werden.

Herzlich willkommen!

Begegnung für Sterneltern und Eltern in Trauer

Der Verlust eines geliebten Kindes hinterlässt eine tiefe Lücke.

In unserer Kirchengemeinde möchten wir Sterneltern und allen Eltern in Trauer einen Raum bieten, in dem sie Verständnis, Mitgefühl und gegenseitige Unterstützung erfahren. Unsere Gruppe lädt dazu ein, sich auszutauschen, gemeinsam zu trauern und neue Kraft zu schöpfen. Wir heißen alle Betroffenen herzlich willkommen, um gemeinsam auf eine Reise der Heilung zu gehen.

Termine:

mittwochs, 25. März & 17. Juni 2026

17 Uhr bis 18 Uhr

im **Gemeindehaus Boltenhagen**

Leitung: Ariane Hausner 0172 5919543
(selbst Betroffene, Referentin für Trost, Familien- und Paarberaterin)

Geschichten, die das Leben schreibt

Das Erzählen erlebter Geschichten aus dem persönlichen, familiären und gesellschaftlichem Umfeld folgt einer langen Tradition, die so alt ist wie die Menschheit selbst.

Ab April wird diese Tradition des Erzählens persönlicher Erlebnisse wieder aufgenommen. Dazu laden wir, Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch und Heide Lörcher, einmal im Monat, um **19 Uhr** ins **Klützer Pfarrhaus** ein.

Termine: 20. April & 18. Mai 2026

Kino AN der Kirche



Kirchgemeindehaus Boltenhagen

Filmstart um **19 Uhr**, Eintritt 4 €

03.03. 2026	Die Unbeugsamen II Im Film erzählen 15 ostdeutsche Frauen aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen der DDR von ihren beeindruckenden Lebensleistungen und ihrem Kampf um Chancengleichheit im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung.
07.04. 2026	Der Salzpfad Ein verheiratetes Paar erhält eine schlechte gesundheitliche Diagnose und wird durch unüberwindbare Umstände obdachlos. Sie entschließen sich dazu, den längsten Wanderweg Englands zu wandern.
05.05. 2026	Der Pinguin meines Lebens Tom, ein mürrischer Lehrer, kommt nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat zu unterrichten. Inmitten des Militärputches sind auch seine Schüler aufsässig. Doch sein Leben ändert sich, als er am Strand einen Pinguin rettet, den er trotz aller Bemühungen nicht loswird und der ihm ein treuer Freund wird.
02.06. 2026	Acht Berge Pietro ist ein Junge aus der Stadt. Bruno ist das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfes. Im Laufe der Jahre bleibt Bruno seinem Berg treu, während Pietro derjenige ist, der kommt und geht. Ihre Begegnungen machen sie mit Liebe und Verlust bekannt, erinnern sie an ihre Herkunft und lassen ihre Schicksale sich entfalten, während Pietro und Bruno entdecken, was es heißt, wahre Freunde fürs Leben zu sein.

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria: Kommt! Bringt eure Last.

Der diesjährige Weltgebetstag am 6. März wird von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus Nigeria gestaltet. Grundlage für den Gottesdienst sind die Texte und Lieder, die wir aus Nigeria erhalten haben und die uns anregen, unser Wissen über dieses ferne afrikanische Land zu erweitern und weltweit mit ihm gemeinsam zu feiern.

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas, zwischen Ghana und Kamerun, etwa 6500 km von uns entfernt. 230 Millionen Menschen leben dort, die 514 verschiedene Sprachen bzw. Dialekte sprechen und zu mehr als 250 Ethnien gehören. Etwas mehr als die Hälfte der Nigerianer sind Muslime, der andere Teil gehört weitgehend zu den Christen. Anders als in Deutschland ist die Bevölkerung sehr jung. Doch ihre Lebenserwartung ist erschreckend gering; im Durchschnitt werden Nigerianer nur etwa 55 Jahre alt. Obwohl Nigeria zu den wichtigsten Ölproduzenten weltweit gehört, verhinderten Korruption und die Zerstörung des Ökosystems im Nigerdelta durch einseitige Ölförderung über viele Jahrzehnte die Entwicklung zu einem wohlhabenden Staat. Mehr als 40 % der Menschen leben unter der Armutsgrenze. Viele Frauen leiden unter sexuellem Missbrauch, häuslicher Gewalt, Genital-

verstümmelung und Verheiratung im Kindesalter. Nur 52,7% der Frauen können lesen und schreiben.

Die Vielfältigkeit der Bevölkerung ist zwar einerseits ein Reichtum, aber andererseits bringt sie zahlreiche Spannungen und Konflikte, zum Teil mit Gewalt und Blutvergießen. Es gibt Ressourcenkämpfe um Wasser und Landbesitz, Terrorgruppen wie Boko Haram verüben islamistische Anschläge, viele Menschen sind auf der Flucht.

Ein Hoffnungsschimmer zeigt sich in der kreativen und wirtschaftlich erfolgreichen Kulturszene des Landes. Hier finden, zumindest in den Großstädten, zahlreiche junge Menschen Arbeit im Bereich der Musik- und Filmindustrie.

Das so treffend gewählte Motto „Kommt! Bringt eure Last“ stammt aus dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums: „Kommt zu mir, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken. Nehmt das Joch auf euch, das ich euch gebe. Lernt von mir: Ich meine es gut mit euch und sehe auf niemanden herab.“ (Mt 11, 28f.)

Fühlen Sie sich von den nigerianischen Frauen eingeladen! Der Weltgebetstagsgottesdienst findet am 6. März um 17 Uhr im Gemeinderaum der katholischen Kirche in Klütz statt.

Kennen Sie eigentlich... Johannes Prätorius?

Wer an den Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im letzten Jahr teilgenommen hat, kennt ihn sicher schon als Organisten, Chorleiter oder als Künstler des Sommerkonzertes „Lebensfahrt“, das er zusammen mit seiner Frau Jea im August 2025 in Boltenhagen gab. Seit März 2025 leitet Herr Prätorius im Rahmen eines Musikprojektes der Kirchengemeinde zwei Kinderchöre mit Kindern aus der Klützer Kindertagesstätte und der Grundschule Boltenhagen, die mit ihren Liedern viele unserer Feste wunderbar mitgestalteten. Vor fünf Jahren ist Johannes Prätorius mit seiner Frau und den drei Kindern in unsere Region gezogen und stieß gleich zu Beginn auf die Härten der Corona-Zeit, die öffentliche Auftritte und Konzerte für den Musiker unmöglich machten. Er nutzte den Freiraum jedoch in seinem Musikatelier und komponierte und produzierte sein Album „Waves“, mit dem er den Deutschen Rock und Pop Preis 2024 in der Kategorie „Bestes Country Album“ erhielt. Neben der Kirchenmusik ist es vor allem der Country-Sound, der ihn begeistert und mit dem er in der Vergangenheit mit seiner Band schon viele Line Dance-Veranstaltungen begleitet hat. Vor seiner mecklenburgischen Zeit lebte Johannes Prätorius im Rhein-Main-Gebiet. Förderer seines musikalischen Talents seit seiner Jugend war v.a. die heimatliche Kirchengemeinde in Walluf im Rheingau.

Dort leitete er u.a. eine Gemeinde-Band, machte seinen Orgelschein und war viele Jahre Mitglied des Kirchenvorstands. Seit 2007 ist er freiberuflich als Musiker tätig.

Ein Highlight war für ihn die Teilnahme am ökumenischen Projekt der „Lichtkirche“ auf der Landesgartenschau 2018 im hessischen Bad Schwalbach, wo er über einhundert Andachten musikalisch gestaltete.

Johannes Prätorius ist Vollblutmusiker und arbeitet als Musikpädagoge zur Zeit an der Freien Schule Wismar, erteilt Klavier- und Keyboardunterricht in seinem gemütlichen Atelier „s Tönchen“ am Rothentor in Wismar, spielt und singt als Solist oder zusammen mit seiner Frau im Duo „Jea und Johnny“ auf Hochzeiten und anderen Festtagen, und ab und zu bereichert er unsere Gottesdienste mit seinem wunderbaren Orgelspiel oder am E-Piano. Schauen Sie mal vorbei und erfreuen Sie sich an seiner Kunst!



Herr Prätorius, vielen Dank, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben und unser Gemeindeleben über alle Generationen hinweg lebendiger machen, denn Ihre Musik beflügelt, macht uns glücklich, stärkt Körper und Seele und verbindet uns alle immer wieder neu auf wunderbare Weise. Alles Gute für Sie!

Martina Miersch

Frühjahrsputz auf dem Klützer Friedhof

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung bei unserem Frühjahrsputz auf dem **Klützer Friedhof** am **Samstag, 28.03.2026** von **10 Uhr bis 13 Uhr**. Anschließend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

Orgelmusik in der Karwoche

Von Montag bis Gründonnerstag lädt Manfred Absalon jeweils um **17 Uhr** zur Passionsmusik in die **Klützer St. Marienkirche** ein.

Gründonnerstag

Zum Abschied hatte Jesus ein Geschenk für seine Jünger: Am Abend, kurz bevor er verraten wurde, teilte er mit ihnen wie oft davor Brot und einen Kelch Wein. Und er versprach ihnen, dass er immer bei ihnen ist, wenn sie in Zukunft ohne ihn Brot und Kelch weiterreichen.

Daran erinnert das **Tischabendmahl**, das am Gründonnerstag um **18 Uhr** an einer großen Tafel vor dem Altar in der **Bössower Kirche** für die Gemeinden des neu gebildeten Pfarrsprengels Grevesmühlen gefeiert wird.

Im Anschluss an die Andacht gibt es einen kleinen Imbiss und Tischgespräche.

Karfreitag

Jesus hat sein Sterben kaum ausgehalten, erzählt Lukas: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, fragt Jesus am Kreuz. Johannes dagegen erzählt, Jesus sei mit Stärke seinen Weg bis zum Ende gegangen: „Es ist vollbracht!“, sagt Jesus, bevor er stirbt.

An beides erinnern die Gottesdienste am **Karfreitag**, um **9:30 Uhr** in der **Klützer St. Marienkirche** und um **11 Uhr** in der **Kirche auf der Paulshöhe in Boltenhagen**. Der Altar ist leergeräumt, auf dem Boden liegt ein großes Kreuz. Auch die letzte Kerze erlischt. Die Orgel verstummt, keine Glocke läutet. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf das Kreuz und das Sterben Jesu.

Ostermorgen & Osterfrühstück

Vor Tagesanbruch, erzählt Markus, machten sich drei Frauen auf den Weg zum Grab von Jesus, um sich um dessen Leichnam zu kümmern. Aber statt des Toten finden sie Engel, die ihnen erzählen, Jesus sei auferstanden. Die Frauen erschrecken, aber das Licht des Lebens bricht neu an.

Daran erinnert der Gottesdienst am frühen Ostermorgen. Am Anfang ist es dunkel, dann leuchtet das Licht der Osterkerze auf.

So kann man Auferstehung erleben am **Ostermorgen** um **6 Uhr** in der **Kirche auf der Paulshöhe in Boltenhagen**.

Im Anschluss sind alle zum **Osterfrühstück** in das **Gemeindehaus** in Boltenhagen eingeladen.

Ostergottesdienste

Das Grab ist leer, das Leben feiert seinen Sieg über den Tod. Das ist so unglaublich, dass Maria den Auferstandenen für den Gärtner hält und die Jünger nichts auf das Geschwätz der Frauen geben - bis sie anfangen zu glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Daran erinnern der Ostergottesdienst am **Ostersonntag um 9:30 Uhr** in der **Klützer St. Marienkirche** und der familienfreundliche Gottesdienst um **11 Uhr** in der **Kirche auf der Paulshöhe in Boltenhagen**.

Konzert am Ostersonntag

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Organist Franns von Promnitz in unserer Kirchengemeinde zu Gast ist. Am **Ostersonntag, 5. April, um 17 Uhr** spielt er in der **Kirche auf der Paulshöhe in Boltenhagen** ein ganz besonderes Konzert.

„Wacht auf, ihr werten Christen!“ - Hans Sachs zum 450. Todestag.

Mittelalterliches in Wort und Ton mit Franns v. Promnitz (Gesang - Portativ – Sprache).

Himmelfahrt im Pfarrgarten

Zu einem **ökumenischen Gottesdienst** unter freiem Himmel laden die katholische und die evangelische Kirchengemeinde an **Himmelfahrt** in den **Klützer Pfarrgarten** in der Predigerstraße ein. Los geht es um **11 Uhr**. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Picknick eingeladen.

Konfirmationsgottesdienst im neuen Pfarrsprengel Grevesmühlen

Seit dem 1. Januar 2026 gibt es den neuen Pfarrsprengel Grevesmühlen. Zu ihm gehören die Kirchengemeinden Grevesmühlen, Roggenstorf, Klützboltenhagen und Bössow.

Zum ersten Mal feiern wir in diesem Pfarrsprengel von 13 jungen Menschen die Konfirmation am Pfingstsonntag, um **11 Uhr** in der **Grevesmühlener St. Nikolai Kirche**.

Spaziergottesdienst am Strand

Zu Pfingsten entsteht zum ersten Mal ein Strandweg am Strand von Boltenhagen.

„Ganz begeistert“ lautet das Motto. Dazu werden am Boltenhagener Strand zwischen Strandaufgang 3 und der Seebrücke sieben Stationen aufgebaut. Alle 150 Meter steht ein Schild im DIN-A3-Format; darauf befinden sich ein Bild, ein kleiner Text, ein Denkanstoß, ein Lied...

Der Strandweg lädt dazu ein, beim pfingstlichen Strandspaziergang seinen eigenen Gottesdienst zu begehen. Man kann das auch mit anderen gemeinsam tun: Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch lädt am **Pfingstmontag, 25. Mai, um 11 Uhr** zu einem „Spaziergottesdienst“ entlang des Strandweges ein.

Treffpunkt ist am **Strandaufgang 3 in Boltenhagen**.

Gottesdienste und Termine der Kirchengemeinde März-Mai 2026

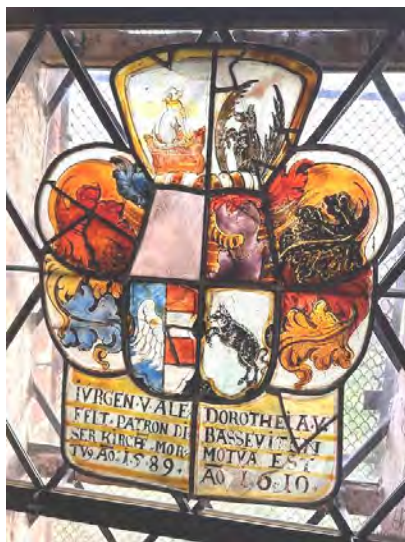
1. März Reminiscere	9:30	Klütz mit Abendmahl	Kirchsaal
	11:00	Boltenhagen mit Abendmahl	
3. März KINO	19:00	Boltenhagen <i>Die Unbeugsamen II - Guten Morgen Ihr Schönen</i>	Gemeindehaus
6. März Weltgebetstag	17:00	Klütz	Gemeinderaum der katholischen Kirche
8. März Okuli	11:00	Boltenhagen	
	15:00	Bössow mit Einweihung der Wappenfenster	
14. März	16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten	
15. März Lätare	9.30	Klütz	Kirchsaal
	11:00	Boltenhagen	
22. März Judika	11:00	Boltenhagen	
24. März	15:00	DRK-Wohnanlage Klütz	
28. März	10:00	Frühjahrsputz auf dem Klützer Friedhof	
29. März Palmsonntag	9:30	Klütz	Kirchsaal
	11:00	Boltenhagen	
2. April Gründonnerstag	17:00	Klütz musikalische Andacht	
	18:00	Bössow Tischabendmahl	Pfarrsprengel
3. April Karfreitag	9:30	Klütz	Kirche
	11:00	Boltenhagen	
5. April Ostersonntag	6:00	Boltenhagen Osternacht	
	7:00	Boltenhagen Osterfrühstück	
	9:30	Klütz mit Abendmahl	Kirche
	11:00	Boltenhagen Familiengottesdienst	
	17:00	Boltenhagen Konzert mit Franns Wilfried von Promnitz	
7. April KINO	19:00	Boltenhagen <i>Der Salzpfad</i>	Gemeindehaus
11. April	16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten	
12. April Quasimodogeniti	11:00	Boltenhagen	
19. April Misericordias Domini	9:30	Klütz	Kirche
	11:00	Boltenhagen	
	15:00	Bössow	
20. April	19:00	Geschichten, die das Leben schreibt	Pfarrhaus
26. April Jubilate	11:00	Boltenhagen	
28. April	15:00	DRK-Wohnanlage Klütz	
3. Mai Kantate	9:30	Klütz mit Abendmahl	Kirche
	11:00	Boltenhagen mit Abendmahl	
5. Mai KINO	19:00	Boltenhagen <i>Der Pinguin meines Lebens</i>	Gemeindehaus
10. Mai Rogate	10:00	Damshagen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfarrsprengel-Gottesdienst
14. Mai Christi Himmelfahrt	11:00	Klütz Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrgarten
16. Mai	16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten	
17. Mai Exaudi	9:30	Klütz	
	11:00	Boltenhagen	
18. Mai	19:00	Geschichten, die das Leben schreibt	Pfarrhaus
24. Mai Pfingsten	11:00	Grevesmühlen Konfirmation	Pfarrsprengel
	11:00	Boltenhagen	
25. Mai Pfingstmontag	11:00	Boltenhagen Spaziergottesdienst am Strand	Strandaufgang 3
26. Mai	15:00	DRK-Wohnanlage	
31. Mai Trinitatis	9:30	Klütz	
	11:00	Boltenhagen	
2. Juni KINO	19:00	Boltenhagen <i>Acht Berge</i>	Gemeindehaus

Ein neues Strahlen zur Christvesper: Restaurierung der Wappenscheiben in der Bössower Kirche abgeschlossen

Pünktlich zum Fest der Geburt Christi gab es in unserer Bössower Kirche ein ganz besonderes Geschenk zu bewundern: Die fachliche Glasrestaurierung unserer historischen **Wappenscheiben** konnte im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Wer die Christvesper am Heiligen Abend besuchte, konnte das beeindruckende Ergebnis bereits mit eigenen Augen sehen. Die Fenster strahlten in einer Klarheit und Farbigkeit, die lange Zeit unter den Spuren der Jahre verborgen war.

Um diesen besonderen Moment zu würdigen und den Blick auf das restaurierte Kunstwerk ganz frei zu geben, haben wir in diesem Jahr sogar mit einer lieb gewonnenen Tradition gebrochen: **Der Christbaum erhielt einen neuen Ehrenplatz.** So konnte das Licht ungehindert durch die Wappenscheiben in den Kirchenraum fallen und die festliche Atmosphäre der Christvesper auf ganz neue Weise untermalen. Ein solches Projekt ist nur durch gemeinschaftliches Engagement und großzügige Unterstützung möglich.

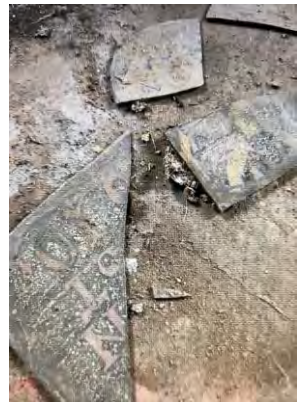


Unser herzlicher Dank gilt:

- der Bremer Stiftung
- Frau Dipl. Restauratorin Kathrin Rahfoth
- der Bauabteilung der Kirchenkreisverwaltung
- der Landesdenkmalpflege
- dem Dezernat Bauwesen der Landeskirche
- Dorfkirchen in Not e.V.

Alle haben dazu beigetragen, dieses wertvolle Erbe unserer Kirche für die Zukunft zu bewahren.

Kommen Sie gerne in den nächsten Wochen vorbei, um die Details der Handwerkskunst bei Tageslicht zu betrachten – es lohnt sich!



Wappenscheiben vor der Restaurierung.



Kirsten Wegener 2. Vors. KGR Bössow

RELIGION

für Neugierige

DÜRFEN WIR UNS EIN BILD VON GOTT MACHEN?

Welche Bilder des Göttlichen sind erlaubt, notwendig, erbaulich oder schädlich? Eine eindeutige Antwort darauf hat das Christentum nie gefunden.

„Du sollst dir kein Gottesbild machen!“ heißt es einerseits im zweiten der zehn Gebote. Andererseits sind in der Christentums-geschichte Gemälde, Fresken und Skulpturen von heiligen Frauen und Männern, Maria, Jesus Christus, dem Heiligen Geist und sogar vom Gottvater selbst entstanden. Diese füllen bis heute die Kirchen und Museen.

Müssten sie nicht verboten sein? Diese Frage ist unserem Blick auf die Vergangenheit geschuldet, der geprägt ist von den Gesetzen und Verboten der heiligen Texte und der theologischen Tradition.

Auch die ersten Christen hatten ein dringendes Bedürfnis nach Bildern. Damals war die frühe christliche Kunst schlicht, ja arm: naive Wandmalereien in Katakomben, Amulette, frommes Kunsthandwerk. Hieraus sollte sich langsam eine eigene Bildsprache entwickeln. Die ersten künstlerischen Bilder über das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi entstanden erst im fünften Jahrhundert.

Doch das war nur der Anfang einer atemberaubenden Kunstgeschichte: Die Maler und Bildhauer der Romanik und Gotik im Mittelalter, der Renaissance (ab dem 14. Jahrhundert), später des Barocks, der Klassik sowie der Romantik zu Beginn des 19. Jahrhunderts schufen in unterschiedlichsten Stilen eine Fülle an immer neuen christlichen Bildwerken, die sich nicht mehr zählen lassen. Das Bilderverbot scheint dabei keine Rolle gespielt zu haben.

Nur die Reformatoren des 16. Jahrhunderts, die den Heiligenkult der Papstkirche bekämpften, erinnerten an den theologischen Sinn des zweiten Gebots. Es stellt klar, dass Gott nicht von dieser Welt ist und jeder menschliche Versuch, ein festes Bild von ihm zu machen und zu fixieren, verdächtig ist.

Gottesbilder sind stets in der Gefahr, Gott zu einem Götzen zu machen und zu Instrumenten klerikaler oder politischer Herrschaft zu werden. Deshalb müssen Christenmenschen, um es modern zu formulieren, ihre Glaubens-bilder immer wieder infrage stellen, damit diese nicht an die Stelle des Geglaubten treten. Das Bilderverbot hat also eine befreiende Wirkung. Es kann Künstler dazu anregen, alte Bild-muster zu durchbrechen und Neues zu schaffen.

Aber wie wird diese Geschichte weitergehen? Früher hat die Spannung zwischen der Liebe zu hergebrachten Gottesbildern und der Notwendigkeit, sie zu kritisieren und durch neue Schöpfungen zu ersetzen, viele Künstlerinnen und Künstler inspiriert. Wird das im 21. Jahrhundert auch so sein? Das ist eine offene Frage.

Man kann neugierig darauf sein, welche Antworten vor allem die jungen und wachsenden Christentümer in Afrika oder Asien darauf geben werden.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Wer möchte mitmachen?

Wir suchen in den kommenden Monaten März bis Mai konkret Unterstützung bei den folgenden Veranstaltungen und Aufgaben:

- **Lektorendienste** in Klütz und Boltenhagen, u.a. zu Ostern, gern mit Einführung
- **Küsterdienste** in Klütz
- **Frühjahrsputz auf dem Klützer Friedhof** am 28.03.2026, von 10 Uhr bis 13 Uhr mit anschließendem Kaffee und Kuchen
- **Vorbereitung Osterfrühstück** am Ostersonntag um 7 Uhr in Boltenhagen: u.a. Einkauf, Deko, Vorbereitung des Raumes am Samstag; Essen vorbereiten und Kaffee kochen am Ostersonntag *Kontakt: Brigitte Arlt 0178 8830351*
- **Mitgestaltung des Familiengottesdienstes am Ostersonntag**
- **Nudeln in der Minikirche** kochen
- **Fotografieren** bei den einzelnen Veranstaltungen
- **Gemeindebrief** gestalten und verteilen

Haben Sie Zeit und Lust bei einer dieser genannten Aufgaben mitzumachen?

Melden Sie sich gern im Pfarrbüro unter 038825 22274, per Mail an kluetz-boltenhagen@elkm.de oder direkt bei den Verantwortlichen der jeweiligen Veranstaltung.

Vielen Dank! Der Kirchengemeinderat



Grafik:
ghubinger

Aus den Kirchengemeinderäten

Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich in der Advents- und Weihnachtszeit in unseren Kirchengemeinden eingebracht haben. Dank Euch/ Ihnen konnten wir eine schöne, bunte Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest feiern.

- Danke für das Pferd und „Sankt Martina“ vom Pferdehof Rudolph und die gute Kooperation mit der Klützer Kita „Schlossspatzen“ und der Freiwilligen Feuerwehr Klütz bei unserem Martinsfest
- Danke für die Gestaltung des Lebendigen Adventskalenders von den vielen Gastgebenden
- Danke für das Aufstellen und Schmücken unserer Weihnachtsbäume von Fa. Deutsch, Herrn Leopold, Frau Jung, dem Bhg'er Bauhof, dem Team Wardecki, dem Bhg'er Jugendbeirat, der Feuerwehr Boltenhagen und Frau Arlt
- Danke für das Schmücken unserer Kirchen von Frau Jung, Frau Kaletta, Frau Pakulat mit Partner, Frau Jeremies, Frau Krause und Frau Arlt
- Danke für die Leitung unseres Krippenspiels von Frau Hübner und Herrn Prätorius und Danke an all die Krippenspiel-Kinder, die mitgespielt und mitgesungen haben
- Danke für das Feiern und Mitgestalten unserer Weihnachtsgottesdienste von Pastorin i.R. Freund, Frau Maart-Nölck, Frau Jung, Frau Arlt, Herrn Absalon, Frau Rothländer und dem Bläserchor der FFW Klütz (in Bössow)
- Danke für die Leihgabe der Krippe für die Kirche in Bössow





Seniorenachmittage in Klütz

Andacht, Singen, Kaffee & Kurzweil für die Älteren

am ersten Dienstag im Monat, 14 Uhr Pfarrhaus Klütz,
3.3. & 14.4. & 5.5.2026

Kontakt: Kirsten Hoffmann-Busch ☎ 038825 22274

Ökumenischer Gesprächskreis

Abendbrot & Nachdenken über Bibel, Glauben & Kirche

am ersten Donnerstag im Monat, 19 Uhr Boltenhagen,
Kirchengemeindehaus

9.4. & 7.5.2026

Kontakt: Annerose Jeremies ☎ 038825 23620

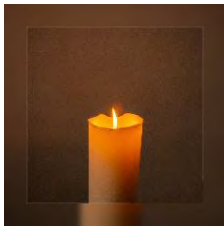


Besuchsdienstkreis Besuchende Gemeinde

in der Regel am dritten Mittwoch im Monat,
10 Uhr Gemeindehaus Boltenhagen

Bei Nachfragen oder Wünschen für Besuche

Kontakt: Kirsten Hoffmann-Busch ☎ 038825 22274



Trauerkaffee Vergissmeinnicht

für Trauernde; am ersten Samstag im Monat,
15 Uhr Kirchengemeindehaus Boltenhagen

7.3. & 4.4. & 2.5.2026

Kontakt: Marianne Scheibel ☎ 038825 26333 und
Brigitte Hilscher ☎ 0151 17766637



Frauentreff Meine Zeit: Leben & Glauben, Themen, die uns bewegen; letzter Mittwoch im Monat,

19 Uhr Klütz oder Boltenhagen;

6.3., 17 Uhr Kath. Kirche Klütz, Weltgebetstag

25.3. & 29.4. & 27.5.2026

Kontakt: Dörte Kelling ☎ 038825 21055



Musikgruppe Vielklang

montags, 18 Uhr Pfarrhaus Klütz

gemeinsames Musizieren in freundlicher Atmosphäre

Kontakt: Kristin Rieckhoff

Personen und Ansprechpartner*innen

Kirchengemeinden Klütz - Boltenhagen und Bössow

Pfarrhaus Klütz ♦ Predigerstraße 8 ♦ 23948 Klütz ♦ ☎ 03 88 25 / 2 22 74

kluetz-boltenhagen@elkm.de

www.unsere-kirchengemeinde-imkluetzerWinkel.de

Pastorin Kirsten Hoffmann-Busch

☎ 03 88 25 / 2 22 74 ♦ 📞 01 76 / 34 63 90 62 ♦ kirsten.hoffmann-busch@elkm.de

Sprechzeiten

Klütz, Pfarrhaus

dienstags 9.00 Uhr – 10.30 Uhr & nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Marie Leubner

In Elternzeit

Vertretung: Diakon Thorsten Kuhn ♦ 📞 01 60 / 95 33 11 37

Kirchengemeinde Klütz-Boltenhagen

2. Vorsitzende im Kirchengemeinderat: Martina Miersch ♦ ☎ 03 88 25 / 3 71 54

Küsterin Boltenhagen: Brigitte Arlt ♦ 📞 01 78 / 8 83 03 51

Küster & Friedhofsangelegenheiten Klütz: Steffen Schaller ♦ 📞 01 60 / 4 06 72 74 ♦

Alter-Friedhof@gmx.de

Spendenkonto Boltenhagen IBAN: DE 25 1405 1000 10000 64200 * BIC: NOLADE 21 WIS

Spendenkonto Klütz IBAN: DE 15 1405 1000 10000 36541 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchbauverein Sankt Marien Klütz e.V.

Vorsitz: Ulrich Arph ♦ ☎ 03 88 25 / 2 65 10

Spendenkonto IBAN: DE 31 1405 1000 10000 36835 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchengemeinde Bössow

2. Vorsitzende im Kirchengemeinderat: Kirsten Wegener ♦ ☎ 0 38 81 / 71 45 18

Friedhofsangelegenheiten: Jens Jorzick ♦ 📞 01 71 / 53 57 4 76

Spendenkonto IBAN: DE 39 1405 1000 10000 40280 * BIC: NOLADE 21 WIS

Ansprechstelle bei sexualisierter Gewalt

Siehe die Internet- Informationen der Nordkirche und des Kirchenkreises Mecklenburg

Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinde Klütz-Boltenhagen: Dr. Claudia Rieckhoff

praevention-kluetz-boltenhagen@elkm.de ♦ ☎ 03 88 25 / 37 12 76

Telefonseelsorge

anonym. verschwiegen. kostenfrei. vertraulich - Sorgen kann man teilen: ☎ 08 00 / 1 11 01 11

Silbernetz. Das Gesprächsangebot für ältere Menschen

anonym. vertraulich. kostenfrei - Nachbarschaftskontakte finden: tgl 8-22 Uhr ☎ 08 00 / 4 70 80 90

Tafel Grevesmühlen e.V.

Ausgabe im Kirchsaal an der Nordseite der Klützer Kirche, dienstags, ungerade Kalenderwochen



Grafik: Plassmann

Impressum

Herausgebende

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Klütz-Boltenhagen, Bössow
 Predigerstraße 8, 23948 Klütz, kluetz-boltenhagen@elkm.de
www.unsere-kirchengemeinde-imkluetzerWinkel.de

V.i.S.d.P.

Kirsten Hoffmann-Busch, Martina Miersch, Sora Behm, Marie Leubner, Dr. Claudia Rieckhoff

Auflage

1.000 Stück, erscheint vierteljährlich

Layout

Sora Behm, Dr. Claudia Rieckhoff

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 15. Mai 2025